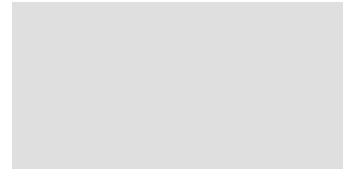


Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt)

Antrag auf Förderung einer privaten Maßnahme nach den Förderrichtlinien der Stadt Dinslaken im Bereich Innenstadtentwicklung Dinslaken

An
Stadt Dinslaken
Stabsstelle Stadtentwicklung
Hünxer Straße 81
46537 Dinslaken

Eingangsstempel



Förderobjekt

Straße, Nr.		
Gemarkung	Flur	Flurstück

Antragsteller/in

Name, Vorname, ggf. Firma		
Straße, Hausnummer		Platz, Ort
Telefon (tagsüber)		E-Mail
Konto-Nr.	Bankleitzahl	Kreditinstitut
Verhältnis zum Grundstück/ Gebäude: <input type="radio"/> Ich bin Eigentümer/in des Grundstücks/ der Grundstücke. <input type="radio"/> Ich bin Erbbauberechtigte/r des Grundstücks/ der Grundstücke. <input type="radio"/> Ich habe folgende eigentümergeleiche Rechtsstellung: <input type="radio"/> Eigentümer/in ist eine juristische Person.		

Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt)

Eigentümer/in (falls abweichend von Antragsteller/in)

Name, Vorname, ggf. Firma	
Straße, Hausnummer	Platz, Ort
Telefon	E-Mail

Angaben zum Objekt

Grundstücksfläche	Baujahr des Gebäudes
Gebäudetyp <input type="radio"/> Ein-/ Zweifamilienhaus <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus <input type="radio"/> Wohngebäude mit gewerblicher Nutzung <input type="radio"/> rein gewerbliche Nutzung	
Gewerbenutzung (<i>wenn ja, welche</i>)	Anzahl der Wohneinheiten
Dachform <input type="radio"/> Satteldach <input type="radio"/> Walmdach <input type="radio"/> Flachdach	
Baudenkmal <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Anzahl der Vollgeschosse (<i>ohne Keller und Dach</i>)
Ausführung der Fassade <input type="radio"/> Verputzt <input type="radio"/> Vorgehängte Fassade <input type="radio"/> Sichtmauerwerk/ Sichtfachwerk	
Wurden bereits Dämmmaßnahmen durchgeführt? Wenn ja, welche: <input type="radio"/> Fassade <input type="radio"/> Fenster <input type="radio"/> Dach	Garten- oder Hofbereich vorhanden? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Antragsnummer: _____ / _____
 (wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt)

Antragsgegenstand

Ich beantrage einen Zuschuss für eine Maßnahme am vorgenannten Gebäude/Grundstück

- zur Herrichtung und Gestaltung der Außenfassade auf einer Fläche von m²
- zur Herrichtung und Gestaltung des Daches auf einer Fläche von m²
- zur Entsiegelung und Neugestaltung einer Garten- und Hoffläche auf einer Fläche von m²

Kostenaufstellung

Dem Antrag sind für jedes Gewerk/ jede Tätigkeit **drei Kostenvoranschläge** von Fachfirmen als Anlage beizufügen. Für folgende Gewerke/ Tätigkeiten wird ein **Zuschuss** beantragt und soll durch die **ausgewählte Fachfirma** erbracht werden:

Gewerke/Tätigkeiten	Firma	Betrag in €	Förderfähige Kosten*)
Summe			

Die Aufstellung kann auch als Anlage beigefügt werden, dann sind hier lediglich die Gesamtkosten einzutragen.

*) Wird durch die Stadt ausgefüllt!

Folgende Gewerke/Tätigkeiten sollen in **Eigenleistung** erbracht werden. Alle für ein Gewerk/ eine Tätigkeit benötigten **Materialien** sind einzeln aufzuführen und im Wert einzeln zu schätzen.

Gewerke/Tätigkeiten	Voraussichtliche Kosten für benötigtes Material in €
Summe	

Die Aufstellung kann auch als Anlage beigefügt werden, dann sind hier lediglich die Gesamtkosten einzutragen.

Erklärungen

Ich erkläre, dass

1. vorhandene und baurechtlich erforderliche Anlagen (z.B. Kinderspielplätze, Garagen, Stellplätze) nicht beeinträchtigt oder entfernt werden;
 ja nein
2. die als förderfähig anerkannten Gesamtkosten (einschließlich des Eigenanteils) weder direkt noch indirekt auf die Mieter umgelegt werden;
 ja nein
3. dass bei Durchführung der Maßnahme die allgemeinen gesetzlichen – insbesondere auch die abgabe-, arbeits- und sozialrechtlichen – Bestimmungen beachtet werden;
 ja nein
4. mit der Durchführung der Maßnahmen vor der Bewilligung nicht begonnen wurde/wird.
 ja nein
5. die hier beantragte Maßnahme finanziert werden kann;
 ja nein
6. die Maßnahme nicht nach anderen Richtlinien und/oder Förderprogrammen gefördert wird;
 ja nein
7. die Maßnahme nicht aufgrund von Verträgen oder öffentlich- oder privatrechtlichen Vorschriften ohnehin durchgeführt werden muss,
 ja nein
8. es sich nicht um eine Maßnahme im Rahmen von Neubaumaßnahmen handelt (einschließlich der erstmaligen Herstellung von Grün- und Freiflächen im Zusammenhang mit Neubauten);
 ja nein
9. dass die Maßnahme nicht durch zielgerichtetes oder schuldhaftes Verhalten des Eigentümers und/oder des Antragstellers notwendig geworden ist.
 ja nein

Nach Prüfung der Antragsunterlagen wird zwischen Stadt und dem Antragsteller eine Vereinbarung über Maßnahmenumfang und -art sowie die maximale Höhe des Zuschusses getroffen.

Ich versichere, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Änderungen werde ich der Stadt Dinslaken unverzüglich mitteilen. Ich weiß, dass eine Zuschussgewährung auf der Grundlage falscher Antragsangaben von der Stadt Dinslaken zurückzufordern ist. Die Förderrichtlinien der Stadt Dinslaken werden als verbindlich anerkannt.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Hinweis: Die vollständigen Antragsunterlagen können bei der Stadt Dinslaken, Technisches Rathaus, Hünxer Straße 81, persönlich abgegeben werden oder per Post gesandt werden.

Anlagen (gemäß Förderrichtlinie)

Mit dem Antragsformular sind folgende, zwingend erforderliche Unterlagen einzureichen:

- ggf. Erklärung des Eigentümers (falls abweichend vom Antragsteller/in) über die Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme/n;
- Dokumentation/ Darstellung des Zustandes vor Beginn der Maßnahme;
Hinweis: Die Darstellung des bisherigen Zustandes vor Beginn der Maßnahme kann durch fotografische Dokumentation bzw. Farbaufnahmen erfolgen.
- Textliche Beschreibung der geplanten Maßnahme/n;
Hinweis: In der Maßnahmebeschreibung sollen der derzeitige Zustand der herzurichtenden Fläche, die geplante Neugestaltung mit Materialien und Farben, sowie Ziel, Umfang und Ablauf/ Dauer der beabsichtigten Maßnahme/n kurz beschrieben werden. Förderfähig sind nur Maßnahmen, die der Oberflächen-gestaltung dienen (z.B. sind Putz und Anstrich aber nicht die Wärmedämmung förderfähig). Bei der Beschreibung der Gesamtmaßnahme ist deshalb zu erläutern, für welche Teilmaßnahme eine Förderung beantragt wird.
- Zeichnerische Darstellung des Vorhabens durch Gestaltungspläne einschließlich Farb- und Materialdarstellung;
Hinweis: Ein Gestaltungsplan kann die skizzenhafte Darstellung der Sanierung auf vorhandenen Plänen (z.B. Lagepläne oder Bauzeichnungen zur Flächenberechnung, evtl. ergänzt durch Fotomontage) sein.
- mindestens drei Kostenvoranschläge von qualifizierten Fachbetrieben für jedes Gewerk/ jede Tätigkeit;
Hinweis: Ziel der Kostenvoranschläge ist es, einen Vergleich bzgl. der Höhe der Kosten für die Maßnahme/n zu erhalten. Für die Kostenvoranschläge ist zu beachten: Einzelne Gewerke/ Tätigkeiten des Gesamtvorhabens, wie z.B. Putz-/ Malerarbeiten oder die Aufstellung eines Gerüsts, sind im Kostenvorschlag als einzelne Kostenpunkte bezogen auf die betroffene Maßnahme aufzuführen. Pauschalangebote können nicht geprüft werden.
- ggf. Auflistung der Maßnahmen, die in Eigenleistung erbracht werden sollen, und Nachweis, dass die Arbeiten sach- und fachgerecht erbracht werden;
- Flächenermittlung nach Zeichnung oder Aufmass zur Berechnung der zu fördernden Fläche;
Hinweis: Zur Prüfung der Quadratmeterangaben der Kostenvoranschläge sind dem Antrag Lagepläne und Bauzeichnungen, welche die Maße der herzurichtenden Flächen deutlich wiedergeben, beizufügen. Falls keine derartigen Unterlagen vorliegen, können diese ggf. im Bauaktenarchiv der Stadt Dinslaken (Fachdienst 4.3), eingeholt werden. Ansonsten ist ein Architekt oder Vermesser zu beauftragen, der eine Aufmasszeichnung erstellt. Die hierfür entstehenden Mehrkosten sind als Nebenkosten förderfähig.
- evtl. erforderliche Genehmigungen.
Hinweis: Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften oder baurechtlicher Auflagen sind erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse, z.B. im Rahmen des Denkmalschutzes, einzuholen und dem Antrag beizufügen. Im Rahmen der Antragsprüfung wird die Erfordernis von öffentlich-rechtlichen Genehmigungen seitens der Stadtverwaltung geprüft.